



# Städel Atelier zu Hause

---

Langeweile? Nicht mit uns! Werdet zu Hause selbst kreativ und lasst euch von den Kunstwerken und unseren Workshopideen inspirieren.

## Augen auf, Ohren auf!

Ab 9 Jahren

Schwierigkeitsgrad: 1

Zur Ausstellung „STÄDELS BECKMANN / BECKMANNS STÄDEL. Die Jahre in Frankfurt“

---

### Was wird benötigt?

Pinsel

Klebestift

Zeichenpapier

Buntstifte

Acryl- oder Temperafarbe

## Schaut euch das Bild an!



Max Beckmann, Stillleben mit Saxofonen, 1926, 85,5 x 195,3 cm, Öl auf Leinwand, Städel Museum, Frankfurt am Main, Foto: © Städel Museum, Frankfurt am Main

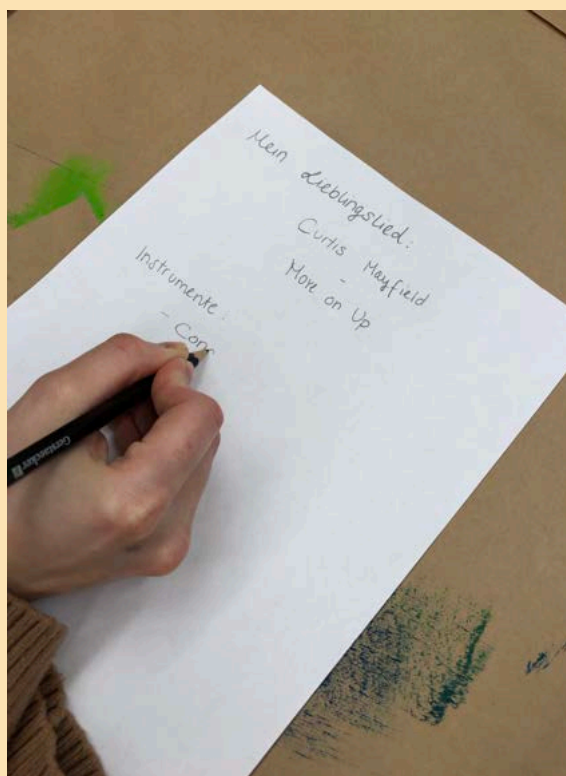
„Hörst Du den Lärm meiner Bilder?“, fragte der Maler Max Beckmann seine Frau in einem Brief. Eine interessante Frage, oder? Max Beckmann liebte Jazzmusik. Schaut euch das linke Saxofon genauer an: Darauf hat Beckmann den Namen der Frankfurter Jazzkneipe „Bar African“ geschrieben. Man sagt, Jazz ist die Musik des Moments: Musiker spielen so, wie sie es im Augenblick fühlen und weichen oft von den Noten ab. Häufig kommen Blasinstrumente wie Saxofone, Klavier, Gitarre und Kontrabass im Jazz zum Einsatz. Auch hier scheint das Bild von den Klängen der Musik zu vibrieren. Die vielen Instrumente und Musiknoten legt Beckmann nicht ordentlich nebeneinander auf einen Tisch, sondern verzerrt ihre Form und verändert ihre Größe. So scheint alles in Bewegung, genau wie beim Jazz.

Hört euch das Saxofonspiel des Jazzmusikers John Coltrane an, während ihr euch das Bild anseht. Max Beckmann ging selbst gern in Frankfurt in Jazzkneipen und hörte sich dort Jazzmusik an.

## Wählt eure Lieblingsmusik

Welche Musik hört ihr besonders gern? Welche Instrumente werden in eurem Lieblingslied verwendet? Sucht euch ein Lied aus und schreibt auf, welche Instrumente ihr heraushören könnt.

Sucht im Internet oder in Magazinen nach Bildern der Musikinstrumente, die ihr in eurem Lieblingslied gefunden habt. Welche findet ihr besonders interessant und warum? Ist es ihr Klang? Oder interessiert euch die Form oder die Farbe des Instruments?



## Jetzt wird's laut!

Spielt euer Lieblingslied. Achtet darauf, wie es klingt. Stimmt es euch fröhlich oder nachdenklich, ist der Rhythmus schnell oder langsam? Klatscht zum Takt der Musik in die Hände. Nehmt eure gefundenen Bilder der Musikinstrumente und gestaltet eine Bildcollage zum Klang der Musik! Gestaltet den Hintergrund in den Farben, die zur Musik passen.



Zeigen Sie uns die Ergebnisse und schicken Sie Ihre Fotos an [info@staedelmuseum.de](mailto:info@staedelmuseum.de)

\* Hinweis: Die Ausführung der Workshops erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko der Teilnehmer. Das Städel Museum übernimmt keine Haftung für eventuell verursachte Personen und Sachschäden.